



Hartmut Müller
Kaiser-Karl-Straße 30
63500 Seligenstadt

Bericht zur Kontrolle des Amphibienzauns 2016 an der Zellhäuser Straße/Gemarkungsgrenze Seligenstadt und Mainhausen

Inhalt

Bericht zur Kontrolle des Amphibienzauns 2016 an der Zellhäuser Straße/Gemarkungsgrenze Seligenstadt und Mainhausen	1
1. Vorgeschichte	1
2. Umfeld Königsee	2
2.1. Hauptwanderbewegung und Sommerlebensraum	2
2.2. Weitere Wanderungsbewegungen im Umfeld.....	2
3. Vorbereitung und zeitlicher Ablauf der Zaunkontrollen	3
3.1 Ergebnisse.....	3
3.1.1 Wanderung zum Königsee.....	3
Wanderung zum Laichgewässer (Kröten insgesamt)	3
Wanderung zum Laichgewässer (Männchen und Weibchen getrennt).....	4
Hinwanderung - Belegte Eimer im Zeitraum 22.02. bis 05.04.	5
Wanderung weg vom Laichgewässer (Männchen und Weibchen getrennt).....	6
Rückwanderung - Belegte Eimer im Zeitraum 05.03. bis 17.04.	6
3.2 Aussichten und weitere Planungen.....	7
4. Danksagung	7

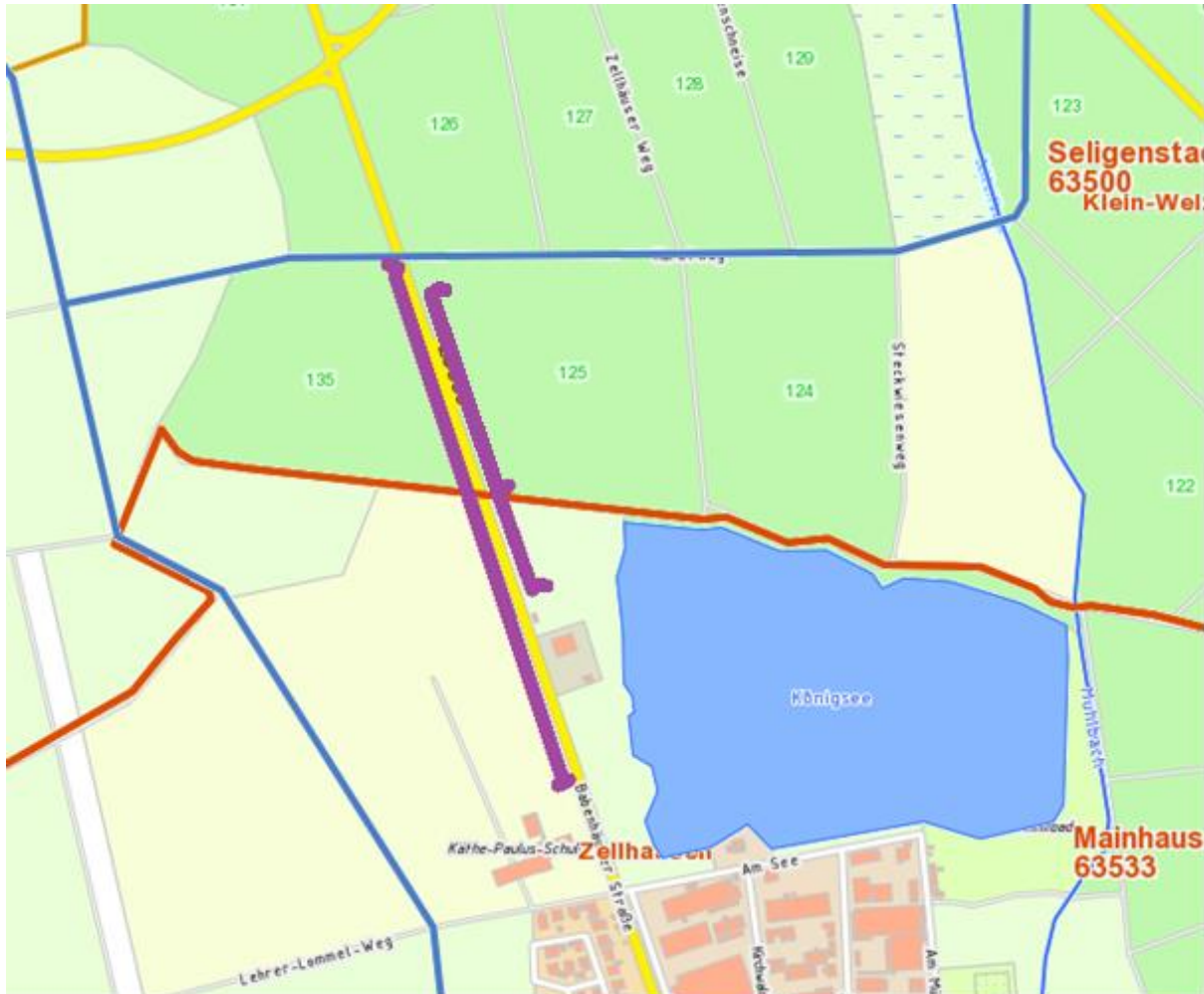
1. Vorgeschichte

Im Frühjahr 2010 wurde nach kräftigen Regenfällen an der L3065 (Zellhäuser Straße) erstmals ein starker Erdkrötenzug bemerkt. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens wurden viele Tiere überfahren. Bei einer Begehung des betreffenden Straßenabschnittes wurde der Hauptzug im

Anschluss an den Waldbereich bis zum Ortsschild Zellhausen lokalisiert. Innerhalb des Waldbereichs wurden damals keine überfahrenen Tiere gefunden.

Die Zaunkontrollen erfolgten nun im 6. Jahr.

2. Umfeld Königsee



Krötenschutzzaun an der L3065 (lila)

2.1. Hauptwanderbewegung und Sommerlebensraum

Die Hauptwanderung der Erdkröten verläuft direkt südlich der Gemarkungsgrenze Seligenstadt/Mainhausen über die L3065. Die meisten Tiere dürften aus dem Bereich Zeller Bruch kommen, wo sie im Laubwald den Sommer verbringen. Der Zeller Bruch selbst trocknet seit mehreren Jahren immer mehr aus. Ursache hierfür dürfte der Bau der A3 und die hohe Grundwasserförderung im Stadtwald Seligenstadt, sowie das Abpumpen an der Unterführung der Umgehungsstraße sein.

2.2. Weitere Wanderungsbewegungen im Umfeld

Die Erdkröten wandern auch aus dem Waldbereich östlich der L2310 zum Badesee Mainflingen über die K185, sowie aus der Sendefunkstelle südlich der K185 über diese zum Königsee. Weitere

Wanderungen über die Umgehungsstraße zwischen der L3065 und der Stockstädter Straße von Nord nach Süd.

3. Vorbereitung und zeitlicher Ablauf der Zaunkontrollen

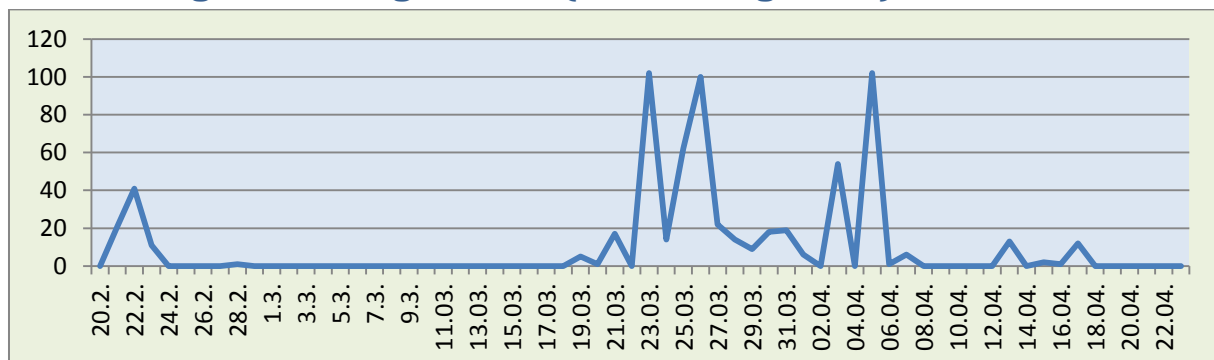
Am Mittwoch, den 14.01.2015, 19:00 Uhr traf man sich zur Vorbereitung im Sitzungssaal des Rathauses Mainflingen. Der Dienst für die kommenden Zaunkontrollen wurde eingeteilt und der Zaunaufbau besprochen. Die THW Jugend Seligenstadt hatte sich wieder bereit erklärt beim Zaunaufbau zu helfen. Der Zaunaufbau wurde für Samstag, den 27.02.2015 geplant. Die THW Jugend Seligenstadt und Bad-Homburg, unter Leitung von Bernd Lehner errichtete den Zaun im Feldbereich. Mit weiteren Helfern konnte der Zaun im Waldbereich errichtet werden. Die Beschilderung der Sammelstrecke erfolgte in diesem Jahr termingerecht. Bereits am 19.02. km es zu einer ersten Massenkrotenwanderung. Am 20.02. wurde daher der Zaun im Waldbereich vorzeitig erstellt. Es ist unklar, wieviel Kröten in der vorherigen Nacht gelaufen waren. Am 28.02. wurde dann der Rest des Zaunes aufgebaut. Zwischen dem 26.02. und dem 19.03. fanden keine Wanderaktivitäten statt. Am 18.04. war die Wanderperiode beendet.

3.1 Ergebnisse

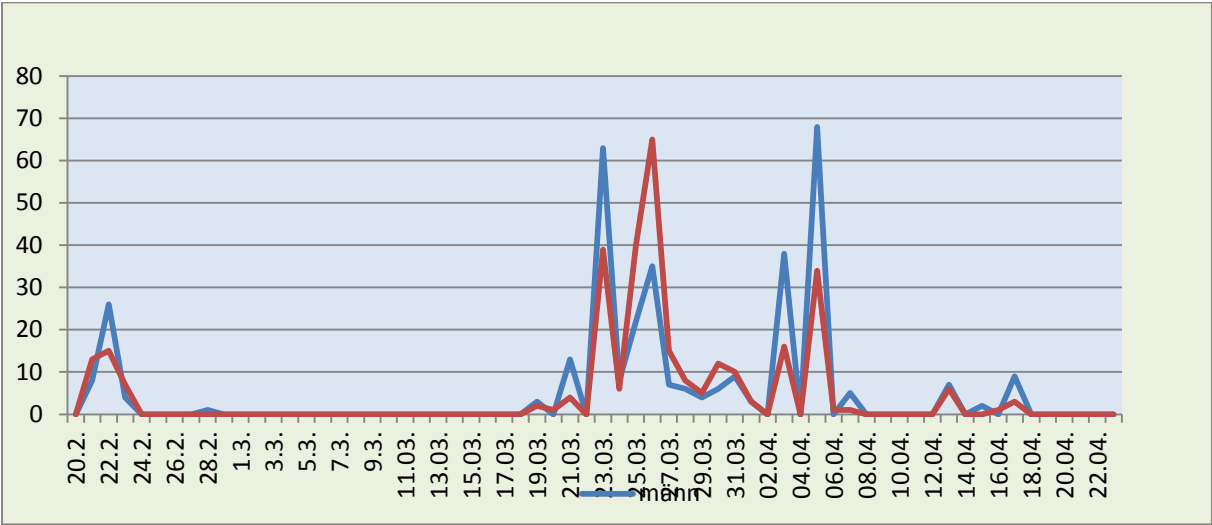
3.1.1 Wanderung zum Königsee

Die Wanderung der Erdkröten setzte in diesem Jahr bereits vor dem Zaunaufbau ein. Daher dürften die Zahlen zu niedrig sein. Es ist unklar wieviele Kröten in der ersten Nacht tatsächlich gewandert sind. Insgesamt waren 654 Kröten zum Laichgewässer gezogen(347m und 307w), die wir registrieren konnten. Von denen wurden 153 bei der Rückwanderung wieder registriert (86m und 67w). Die geringe Zahl der Rückwanderer überrascht. Entweder es sind viele außerhalb des Zaunes gewandert oder in diesem Jahr verzögerte sich die Rückwanderung massiv?

Wanderung zum Laichgewässer (Kröten insgesamt)



Wanderung zum Laichgewässer (Männchen und Weibchen getrennt)



3.2 Aussichten und weitere Planungen

Es ist vorerst nicht geplant mehr Zaunmaterial zu erwerben. Es fällt uns im Moment bereits schwer alles im Frühjahr zu verbauen. Ende Februar ist definitiv für den Zaunaufbau zu spät. Für die Zukunft ist ein Termin Mitte Februar vorzusehen. Alternativ ist es auch möglich den Zaun im Waldbereich zwei Wochen vor dem restlichen Zaun zu stellen.

4. Danksagung

Ganz besonders möchte ich mich bei der THW Jugend Seligenstadt und Bad-Homburg bedanken, ohne deren Hilfe ein Zaunaufbau in diesem Umfang nicht möglich gewesen wäre.

Herzlichen Dank an die Betreuer des Amphibienzauns:

Bertold Lay
Benjamin Döll
Bernhard Rehm
Dagmar Lohserth
Elke Nachtigall
Evi Nuß
Gisela und Wolfgang Schulze
Hagen Fuhrmann
Harald Classen
Harald Schäfer
Jörg Grimmer
Nicol Fuchs
Peter Fischer
Peter Kaden
Sabine Engelhardt
Familie Dr. Sabine Kaden
Siegfried Knoll
Simone Zöller
Thorwald Ritter

und Ute Stotz.

Herzlichen Dank auch an jene, die ich bestimmt vergessen habe!

Herzlichen Dank an die uns unterstützenden

Behörden:

Frau Petra Maurer von der Untern Naturschutzbehörde des Kreises Offenbach,
Herrn Jörg Nachtigall, Leiter des Umweltamtes Mainhausen

und das

Amt für Straßen- und Verkehrswesen für die Beschilderung.

Herzlichen Dank an den Kreis Offenbach, der die Kosten für zusätzliche Heringe und benötigtes Material übernommen hat.

